

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[16756.] Zu dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Neubourg hieselbst hat der Inhaber des Verlags-Comptoirs in Würzen Dr. Hans C. Philippi daselbst eine Zinsen- und Kosten-Forderung von zusammen 21  $\frac{1}{2}$  Thl 1 S zur IX. Rangordnung nachträglich angemeldet.

Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf

den 20. Novbr. 1858 Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Commissar im Beratungszimmer im 1. Stock des Gerichts-Gebäudes anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Breslau, den 9. November 1858.

Königl. Stadtgericht, I. Abtheilung.  
Der Commissar des Concurses.  
gez. Dickhut.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[16757.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am 15. d. M. am hiesigen Orte unter der Firma:

Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-  
handlung

von

**C. Fridrichowicz**

ein Geschäft eröffnen werde.

Vieljährige Thätigkeit im Buchhandel und den mit ihm verwandten Geschäftsbranchen, die nach dem preussischen Preshgesetz bestandene Prüfung, sowie hinreichende Geldmittel lassen mich hoffen, daß mein Unternehmen guten Erfolg haben wird, um so mehr, als Schneidemühl ein ergiebiges Feld für einen thätigen Buchhändler darbietet.

Schneidemühl liegt hart an der Ostbahn und wird von zwei Chausseen durchschnitten, welche die Verbindung mit den reichen Gutsbesitzern der Umgegend ermöglichen. Bei einer Einwohnerzahl von über 6000 Seelen besitzt es 1 Gymnasium, 4 Real- und 1 jüdische Schule, 1 Kreisgericht, die kgl. Landschaft, 1 Waisenhaus, 2 kathol., 2 evangel. Kirchen und 1 Synagoge. Außerdem liegt ein Dragoner-Regiment in der Stadt.

Da ich demnach annehmen darf, daß eine Verbindung mit mir für die Herren Kollegen von Nutzen sein wird, so erlaube ich mir, Sie ergebenst zu bitten:

mir ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, und wird es stets mein Bestreben sein, durch Reellität Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Meine Commission hat Herr Louis Fernau in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt

und wird derselbe Festverlangtes bei Creditverweigerung jederzeit einzulösen im Stande sein.

Nova sind mir vorläufig in folgender Zahl erwünscht:

2 Jurisprudenz, 1 Militaria, 2 Belletristik (Min.-Ausg.), 2 Pädagogik, 3 Landwirtschaft, 2 kathol., 1 evangel. Theologie, 1 jüdische Literatur, 2 Musikalien;

doch bitte ich gleichzeitig um Wahlzettel, Prospective, Placate und 100 Anzeigen mit Firma, zum Vertheilen aus der Hand.

Mein neues Etablissement Ihrem gütigen Wohlwollen empfehlend, zeichne ich mit Hochachtung und Ergebenheit

Schneidemühl, d. 11. Novbr. 1858.

**Carl Fridrichowicz.**

[16758.] Essen a. d. Ruhr, 15. November 1858.  
P. P.

Indem ich Ihnen mit Gegenwärtigem die Anzeige mache, dass ich am hiesigen Platze ein buchhändlerisches Geschäft unter der Firma

**E. A. Seemann**

Verlags- u. Sortiments-Buchhandlung  
in Essen

verbunden mit Kunst-, Musikalien- und Antiquariatshandel errichten und am 1. December eröffnen werde, richte ich an Sie die Bitte, mein Unternehmen durch Crediteröffnung gütigst zu unterstützen, resp. meinem Verlage Ihre freundliche Verwendung angedeihen zu lassen.

Auf eine mehr als zwölfjährige Geschäftserfahrung gestützt, welche ich mir in allen Zweigen des buchhändlerischen Berufs während meiner Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren *Velhagen & Klasing* in Bielefeld, *Fr. Volckmar (C. F. Amelang's Verlag)* in Leipzig, *A. Asher & Co.* in Berlin und *H. A. Pierer* in Altenburg erworben habe, versehen mit den nöthigen Fonds und im Besitze eines zwar kleinen, aber ausgewählten Verlages, glaube ich diejenigen Garantien zu bieten, welche, vereint mit Fleiß und gutem Willen, eine Geschäftsverbindung beiderseits erspriesslich machen.

Meine Heimathstadt *Essen*, seit kurzem zur Kreisstadt erhoben, der Hauptsitz der Eisen- und Kohlenindustrie des Ruhrthals, mit einer in raschem Maasse steigenden Bevölkerung von schon jetzt nahe an 17,000 Seelen und einer wohlhabenden dicht bevölkerten Umgegend bietet für den Sortimentsbuchhandel noch ein weites Feld lohnender Thätigkeit und darf ich in Zuversicht die Hoffnung aussprechen, durch meine Bemühungen dem besseren Verlage neue Absatzquellen zu eröffnen.

Nova von guten, nicht fabrikmässig compilirten Büchern, von Musikalien und Kunst-artikeln bitte ich mir im Allgemeinen in einfacher, nur von allen das Bergwesen, die Hütten- und Eisenindustrie betreffenden Werken in dreifacher Anzahl, Auctions- und Antiquarkataloge in zwei Exemplaren zugehen zu lassen. Im Uebrigen werde ich meinen Bedarf selbst wählen.

Mein langjähriger Freund, Herr *Franz*

*Wagner* in Leipzig, welcher schon die Commission meines seither unter der nunmehr erlöschenden Firma *E. A. Seemann's Verlags-expedition* in Cöln debitirten Verlages besorgte, hat auch für das Sortimentsgeschäft die Besorgung derselben übernommen und wird stets von mir mit hinreichender Casse zur Einlösung von Baarpacketen versehen sein.

Weitere Mittheilung über meine Verlagsunternehmungen mir vorbehaltend, bitte ich, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen.

Achtungsvoll ergebenst

**Ernst Arthur Seemann.**

[16759.] Für Berlin übernahm Herr *R. Gaertner* meine Commission und bitte, demselben alles für mich Bestimmte zugehen zu lassen.

Neu-Ruppin, im Novbr. 1858.

**G. Kahle,**

Sortiments-Buchhandlung.

## Commissionswechsel.

[16760.] Nachdem Herr *Julius Weise* sein Commissionsgeschäft abgegeben hat, haben wir unsere Commission für Stuttgart vom 1. November ab Herrn *A. Dettinger* (früher *Beck & Fränkel*) in Stuttgart übertragen.

Nördlingen, 5. November 1858.

**G. H. Beck'sche Buchhandlung**  
und

**G. Veith'sche Buchhandlung**  
in Donauwörth.

[16761.] Seit Anfang October dts. Jahres übernahm ich noch ferner für Berlin die Commissions-Besorgung für die Firmen:

*Aue'sche Buchhandlung (M. Fels)* in Dessau.

*Carl Frauenstedt* in Greifswald.

*R. Jacoby & Co.* in Perna.

*G. W. Niemeyer* in Hamburg.

*Derken & Schlopke* in Schwerin.

*Fr. Schaeffer & Co.* in Landsberg.

*P. Schettler* in Cöthen.

*Schmorl & von Seefeld* in Hannover.

*L. Trutschel* in Rostock.

*H. Wagner* in Glogau.

Eifrig bemüht, durch bereitwilliges Eingehen auf die Wünsche meiner Herren Auftraggeber den Verkehr über Berlin zu erleichtern, empfehle ich mein Commissionsgeschäft den norddeutschen Handlungen und bitte, mich in vor kommenden Fällen mit der Vertretung ihrer Interessen für den hiesigen Platz zu betrauen.

Berlin, im November 1858.

**Springer'sche Buchhandlung.**

Carl Gütschow.

## Verkaufsanträge.

[16762.] Die hieselbst unter der Firma *Arnz & Co.* bestehende lithographische Anstalt und Verlagsbuchhandlung, welche sich gegenwärtig noch in vollem Betrieb befinden, sollen im Wege der Submission meistbietend und zwar mit allen Vorräthen mit oder ohne die